

Bekanntmachung

Über die Abgabe von Kalziumkarbid und von Kerzen.

I. Verteilung von Kalziumkarbid.

§ 1.

Auf jeden Abschnitt der Bezugskarten A, B und C für Kalziumkarbid darf bis auf weiteres in den öffentlich bekanntgegebenen Geschäften 1 kg Kalziumkarbid abgegeben und entnommen werden. Die Abschnitte haben nur in dem auf ihnen angegebenen Monat Gültigkeit.

Die Kleinhändler sind verpflichtet, bei Abgabe von Kalziumkarbid die in Frage kommenden Abschnitte von der Bezugskarte abzutrennen und sie vor Abgabe des ganzen ihnen zur Verteilung übergebenen Vorrats spätestens zweimal monatlich, und zwar an jedem zweiten und vierten Freitag des Monats, in einem verschlossenen Briefumschlag, auf dem der Name und die Geschäftsadresse des Kleinhändlers sowie die Anzahl der in dem Briefumschlag enthaltenen Abschnitte zu vermerken ist, im Büro des Hamburgischen Kriegsverorgungsamts, Zentralabteilung, Großer Burstah 31, II. Stock, Zimmer 214, gegen Empfangsbescheinigung einzureichen.

Auf Abschnitte, die vom Kopfstück der Bezugskarte abgetrennt sind, darf Kalziumkarbid nicht abgegeben und entnommen werden.

§ 2.

Der Kleinderkaufspreis für Kalziumkarbid beträgt:

- 1) im Monat Oktober 1918:
 - 1.35 für 1 kg lose Ware,
 - 2.17 für 1 kg in Dosen verpackte Ware.
- 2) im Monat November 1918:
 - 1.50 für 1 kg lose Ware,
 - 2.32 für 1 kg in Dosen verpackte Ware.

§ 3.

Mit der Verteilung von Kalziumkarbid sind folgende Geschäfte betraut:

- Eppendorf:**
B. Werschhoff, Hoheluftchauffee 31.
C. Wagner, Eppendorferlandstraße 130.
F. Rüger, Eppendorferbaum 13.
Ab. Beckmann, Eppendorferlandstraße 51, 5.
- Juhlsbüttel:**
H. Schade, Rathsmühlendamm 13.
W. Vogt, Langenhorner Chauffee 1.
- Groß-Verstedt:**
G. Berg Jr., Verstedter Chauffee 130.
- Langenhorn:**
A. Bertel, Langenhorner Chauffee 688.
- Uhlenhorst:**
Franz Doerner, Postweg 78.
- Winterhude:**
D. Graaf, Alsterdörferstraße 20.
M. Richter, Gertrudstraße 69.
Winterhuder Fahrradhaus, Warmbekerstraße 101.
- Billwärder Ausschlag:**
Albert Grünberg, Röhrendamm 62.
G. Behne, Billh. Brückenstraße 78.
F. Silbert, Billh. Röhrendamm 120.
W. Sühr, Billh. Röhrendamm 92a.
- Stadt:**
W. Brammer, Eibstraße 9.
J. Meve, Kohlhöfen 15.
Felix Vogel, Neuer Steinweg 98.
- St. Georg:**
G. Köhler, Lindenstraße 54.
F. Braune, Hammerbrookstraße 14.
J. Beppel Wwe., Hammerbrookstraße 24.
A. Kohnnagel, Bankstraße 64.
Ed. Sünner, Steinbamm 20.
- St. Pauli:**
O. Engelsen, Thalstraße 12.
M. Strehl, Wilhelminenstraße 40.
Robert Knopp, Schanzstraße 119.
J. Adniasberger, Silberlackstraße 6.
- Gimsbüttel:**
W. Behne, Lappenbergallee 19.
R. Knopp, Langensfelderbamm 14.
G. Olde, Osterstraße 144.
W. Schulenburg, Stellingertweg 20.
G. Weinhold, Wellcallianerstraße 24.
- Rotherbaum:**
Aug. Eiebertz, Renkelstraße 10.
P. Urjser, Schlüterstraße 86.
R. Rieb, Wohnung: Bieberstr. 3, Lager: Grindelhof 59.
- Wandsb.:**
D. R. S. Gentel, Am Markt 10.
D. Mehaer, Hamburgerstraße 190.
F. Plath, Hamburgerstraße 118.
Th. Röper, Heitmannstraße 10.
C. Rieb, Schmalenbekerstraße 8.
- Hohensfelde:**
Johann Thob, Schwanenwik 14.
- Gilbek:**
C. Rbwe, Wandsbeker Chauffee 13.
G. Schwien, Wandsbeker Chauffee 140.
F. Steenbock, Gilbekerweg 204.
W. S. Kausch, Vielandstraße 87.
- Borgfelde:**
H. Siemers, Süderstraße 192.
- Sorn:**
Karl Beher, Hornerlandstraße 193.

II. Verteilung von Kerzen.

§ 4.

Auf den zweiten Oktober-Abschnitt der roten und gelben Petroleumkarte werden in der Zeit vom 26. bis 31. Oktober 1918 bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen für Kartenpetroleum Kerzen zur Verteilung gelangen.

Es dürfen abgegeben und entnommen werden:
gegen Einlieferung des zweiten Oktober-Abschnittes der roten Petroleumkarte eine Kerze,
gegen Einlieferung des zweiten Oktober-Abschnittes der gelben Petroleumkarte zwei Kerzen.

Der Preis beträgt 23 Pfa. für die Kerze.

Auf Abschnitte, die vom Kopfstück der Petroleumkarte abgetrennt sind, dürfen Kerzen nicht abgegeben und entnommen werden.

§ 5.

Die Kleinhändler sind verpflichtet, bei Abgabe der Kerzen die Abschnitte der Petroleumkarte abzutrennen und die abgetrennten Abschnitte am 1. und 2. November bei der Kontrollstelle, Kohlhöfen 22, einzuliefern.

§ 6.

Nach dem 31. Oktober 1918 dürfen Kerzen nicht abgegeben werden.

III. Strafbestimmungen.

§ 7.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu M 1500— oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

Hamburg, den 25. Oktober 1918.

Hamburgisches Kriegsverorgungsamt.